



PRESSEMITTEILUNG

21. Juli 2017

Mitarbeitervorträge „Wir forschen. Für Sie.“

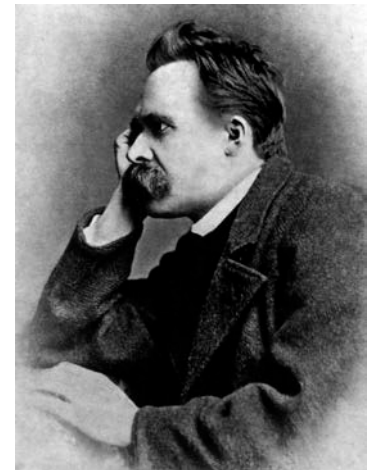
„Barbar des Geistes“ oder „großer Wohltäter“?

Lutherdeutungen in Nietzsches Texten

Vortrag von Prof. Dr. Katharina Grätz

Mittwoch, 26. Juli 2017, 18:15 Uhr, Heidelberg

Dass Friedrich Nietzsche ein Querdenker war, der sich darauf verstand, Bekanntes auf unkonventionelle Weise neu zu beleuchten und zu bewerten, zeigen nicht zuletzt seine Kommentare zur Reformation, die er etwa zu einer der „verlogenensten Eruptionen von gemeinen Instinkten“ erklärt und auf die er Zeit seines Lebens immer wieder zu sprechen kommt. Gleiches gilt für seine Stellungnahmen zu Luther, mit dem er ebenfalls nicht gerade zimperlich umgeht. Zu beachten ist freilich, dass Nietzsches Urteil nicht durchweg negativ ausfällt, sondern starke Schwankungen aufweist. Seine Texte nähern sich der historischen Figur Luthers aus unterschiedlichen Perspektiven und liefern widersprüchliche, bisweilen polemisch zugespitzte Wertungen. Dies will der Vortrag zeigen und vorführen, wie Nietzsches Lutherdeutungen die Geschichte als Projektionsfläche nutzen und für die eigene Argumentation dienstbar machen.



Friedrich Nietzsche, 1882
(Foto: Gustav-Adolf Schultze)

Bei der Veranstaltungsreihe „Wir forschen. Für Sie“ kommen Mitarbeiter der Heidelberger Akademie zu Wort. Die Vorträge richten sich an ein breites Publikum und geben Einblicke in die Forschungsarbeiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt mit den Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Ankündigung. Über eine Berichterstattung freuen wir uns. Der Vortrag ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

➤ **Veranstaltungsort**

Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn**

26. Juli 2017, 18:15 Uhr

➤ **Programm**

[PDF zum Download](#)

➤ **Weitere Informationen**

www.hadw-bw.de

Die Referentin

Prof. Dr. Katharina Grätz studierte in Freiburg und Köln Germanistik und Politikwissenschaften. Sie lehrte als Literaturwissenschaftlerin an der Universität Tübingen und unterrichtet derzeit am Deutschen Seminar der Universität Freiburg. Seit 2014 arbeitet sie als wissenschaftliche Kommentatorin an der Forschungsstelle „Nietzsche-Kommentar“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.